



Deutsche Hand- und Haus-
Bibliothek

Aus der
Bibliothek

von

ULB Düsseldorf



+3002 719 01

Collection Spemann.

I. Deutsche Literatur.

51. **Amthor, Gerhard v.**, Drei Küsse.
Unter dies. pitant. Tit. vereint d. durch f. originelle Schreibweise u. d. tiefen sittl. Gehalt f. Schriften sich auszeichnende Autor drei nach Inhalt u. Form sesselnde Erzählungen.
21. **Amzengruber, L.**, Feldrain und Waldweg.
Eine Reihe künstlerisch in sich abgerundeter Erzählungen sind in dies. Bande vereinigt u. geben ein anschauliches Bild v. d. Können des Autors.
9. **Arnim, L. Achim v.**, Die Kronenwächter.
Der dichter. Zauber, welch. diese Blüte d. Romant. auf d. Leser ausübt, entspringt d. glückl. Vereinig. e. objektiv. Darstellg mit ausgeprägt. Subjektivität.
5. **Becker, August**, Auf Waldwegen.
Diese von kräftigem Tandenduft der Thüringer Berge durchzogene Novelle fesselt besond. durch die prächtige Schilderung d. landschaftl. Szenerie.
75. — — Das alte Bild.
Eine einfache, aber v. warmen Herzblute durchströmte Erzählg d. vielgeles. u. beliebte. Romanic. s.
4. **Biernacki, J. C.**, Die Hallig, oder die Schiffbrüchigen auf dem Eiland in der Nordsee.
Eine ernste, v. religiösem Geiste getragene Schilderung des Lebens u. Treibens auf der Hallig. Klass. sind die eingestochenen Naturbilder.
81. 83. 92. **Fürst Bismarck als Redner**. Vollständige Sammlung der parlamentarischen Reden Bismarcks seit dem Jahre 1847. Sachl. und honol. geordnet mit Einl. und Anmerk. versehen v. W. Böhm. Bd. 1—3. 1848—1867.
Der Herrg. äußert sich über die Bedeutung der Reden aus jener Zeit: „Eine Sammlung dieser ersten Reden ist einem bisher ungebührlich wenig beachteten edelerhaltigen Boden zu vergleichen, in welchem erfolgreich zu schürzen nicht schwer fällt, in welchem Körner edelsten, gebliebensten Goldes in Hütle und Hütle sich vorfinden.“
54. **Briefe d. Elisabeth. Charlotte v. Orleans** 1673 bis 1716. Ausg. v. L. Geiger.
Eine der treffendsten Schilderungen von d. Verhältnissen u. Personen am Hofe Ludwig XIV., aus der Feder einer der geistreichsten Frauen ihrer Zeit.
20. 26. **Briefwechsel zwisch. Schiller u. Goethe**. 2 Bde. Hrszg. v. R. Vorberger.
Eines d. schönst. Vermächtnisse d. unvergänglich. Dichterpaares, d. lauterst. Offenbargn üb. d. Beziehgn. d. groß. Geister z. einander u. z. ihr. Zeit, d. unentbehrliche Supplement zu allen Ausgaben ihrer Werke.
45. **Byr, Robert**, Der heimliche Gast.
Diese Erzählg d. „öster. Spielhagen“ gehört z. den originellst. Arbeit. d. gefeiert. Romanschriststellers, der hier in engem Rahmen all seine Vorzüge zeigt.
66. **Diethoff, G.**, Unter der harten Hand. Kulturhistorisches Zeitgemälde.
Verf. schildert i. dies. histor. Zeitgemälde mit kräftig. Farben d. Bersörg. Heidelberg u. die Verwüstg. der Pfalz in patriotisch. schwungvoller Darstellung.
78. **Erlich, S.**, Novellen aus d. Musikantenleben.
Der i. weit. Kreisen bekannte Musikantenhörer bietet hier seinen Freunden eine Reihe grazioser u. lebenswahr gezeichneter Novellen.
39. **Elbe, A. v. d.**, Lüneburger Geschichten.
In nuce zeigt sich i. dies. klein. Kabinettsstückchen echter Erzählungskunst das reiche Talent der gemüthstiefen Verfasserin.
25. **Engel, J. J.**, Herr Lorenz Stark.
„Ein Charaktergemälde“ nennt der Verf. sein Werk, u. mit Recht; der Held ist ein Charakter, das Urbild eines echten deutschen Bürgers!
77. **Fausts Leben**. Von G. R. Widman. Hrszg. von S. Dünger.
Wiedergabe d. berühmte. alt. Volksbuchs, auf welche Quelle d. breite Strom d. Faustlitt. zurückzuführen ist.

1. **François, Luise v.**, Phosphorus Hollunder.
Zu Füßen des Monarchen.
49. — — Judith, die Klauswirtin.
Der 1. Bd., v. J. Kürschner eingel., umfaßt zwei dreh lebenswüth. Humor wie treffl. Landschafts schilderun gleich ausgezeichnet. Erzählun, w. die Judith an Plastik u. Charakterisierg. noch z. übertr. sucht.
94. — — Das Jubiläum und andre Erzählungen.
Das bestreicende Erzählertalent der Verfasserin offenbart sich auch in diesem Bande, welcher, davon sind wir überzeugt, mit derselben Freude wie die übrigen Bände der Collection von der deutschen Lesewelt, besonders den weiblichen Elementen derselben, begrüßt werden wird.
73. **Frey, Jak.**, Erzählungen aus d. Schweiz.
Die Begabg. uns. Dichters zeigt sich besond. auf d. Gebiete gedämpfter Naturlaute u. einer weniger erschütternden als rührenden Tragik.
67. **Friedrich der Große**. Ein Lebensbild in seinen Briefen. Von E. Schröder.
D. bef. Hrszgr. d. Werke Friedr. d. Gr. stellt hier mit sein. Geschm. u. histor. Scharfblicke diejenigen Schriftstücke d. groß. Königs zusammen, welche i. ihrer Gesamtheit eine Geschichte seines Lebens bieten.
47. **Galen, Ph.**, Der Pechvogel u. a. Erzählungen.
Der berühmte Romanicler gibt in dies. Erzählun drei mit viel Laune geschrieb. amüsante Humoresken, die eine gemüthliche Unterhaltung verbürgen.
95. **Gaudy, Frz. v.**, Ausgewählte Erzählungen.
Aus d. Tagebuche eines wandernden Schneidergesellen, ein Vorläufer von „Buchholzens in Italien“, vielen ein alter lieber Bekanter, stellt sich hiermit in neuer blauer Uniform vor. Ergözen wir uns bei der Lectüre dieses Tagebuchs an dem Humor des Dichters, so packt uns der „Ragenraphael“ so recht eigentlich am Herzen. Hier der heitere südl. Himmel, dort der schwermüthige deutsche Föhrenwald.
- 90/91. **Gotthelf, Jeremias**, Ali der Knecht. 2 Bde.
Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, das trotz Auerbach und seinen Nachtretern noch immer unerreicht dasteht, was psychologische Wahrheit u. echte Volksfarbe anlangt.
- 85/86. **Grimmelshausen**, Der Abenteuerl. Simplicissimus. In das Neuhochd. übertr. 2. Bde.
Es hiesse Eulen nach Athen tragen, von der hohen kulturgeschichtlichen Bedeutung dieses Romanes, in dem sich das Jahrhundert des großen Krieges getreulich wiederpiegelt, viele Worte zu machen; der Simplicius gehört unstr. zu den Büchern, die man wieder u. immer wieder liest u. zwar mit stets erhöhtem Genuß.
22. **Graff, W.**, Lichtenstein.
Von d. besten deutschen Erzähler im ersten Viertel dieses Jahrh. die mit Recht beliebteste Erzählg, welche auf histor. Hintergrunde eine anmutende Herzensgeschichte sich abspielen läßt.
60. 71. **Humboldts Briefe an e. Freundin** Bd. I. II.
Briefe voll tiefer, ernster Gedanken, losgelöst v. all. Privatn u. Stofflichen, einzig zu d. Zwede geschrieben, e. unglückl. Frau üb. d. Misere d. Lebens zu erheben u. in das Reich der Ideale, des unvergänglichen u. n. er. n. Glückes einzuführen.
2. **Zimmermann, Karl**, Der Oberhof.
Ein Werk wie „der Oberhof“, das gesunde und deutsche Idyll echten Volkslebens, bedarf keiner weiteren Empfehlung.
7. **Junghans, S.**, Die Erbin wider Willen.
Die Verf. des „Haus Edberg“ ist e. Sibling der besseren Lesewelt, welche auch mit Freund. dies. Band begrüßt hat; die Redakt. lieg. bereits e. zweiten Bd.
53. — — Della Jasmund u. a. Erzählungen folgen, d. stofflich u. formell jenem gleichwertig ist.
58. **Ludwig, J.**, Mein Großoheim u. A.
Einfachheit in der Darstellung, wie zarte Charakterzeichnung werden der Verf. viele Freunde besond. unter dem schönen Geschlechte erwerben.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Bei Bestellung genügt Angabe der Bandnummer.

35. **Möllhausen, Waldin**, Der Leuchtturm am Michigan u. a. Erzählungen.
Das Wort Platens: „Handlung ist der Welt allmächtiger Puls“ löste das Motto der Möllhauseischen Erzählungen sein. Ueberall Leben u. Handlung, frische u. farbenfatte Schilderung.
79. 80. **Nettelbeck, Joach.**, Bürger zu Kolberg. Eine Lebensbeschreibung v. ihm selbst aufzeichnet. Die v. opferfreudigster Vaterlandsliebe durchdrungene Selbstbiographie e. Mannes, der, wie wenige, die Bürgerkrone verdient, hat d. vollsten Anspruch darauf, i. jed. deutsch. Hause vorhand. zu sein.
70. **Das Nibelungenlied**. Uebers. nach d. Handschrift A. Nebst e. hist.-ästhet. Einl. v. Wern. Hahn. Mustergütliche Uebersetzung mit e. unfaß. Einleitg, welche die d. Nibelungenlied betr. Fragen v. neuem Gesichtspunkte aus behandelt.
74. **Basqué, Ernst**, Zwei Leben Worths.
Amüsante u. originelle Erzählg des beliebten Romanchriftstellers, die den Vorzug hat, auch einer bestimmt. lobenswerten Tendenz z. Ausdruck z. verhelfen.
18. **Platters, Th.**, Leben. Hrsg. v. H. Dünger.
Hochinteressantes und kulturhistorisch wichtiges Memoirenwerk eines durch Nacht zum Licht gelangten Mannes, der es vom Ziegenhirten bis zum Rektor der latein. Schule in Basel brachte.
37. **Ring, Max**, Frauenherzen.
Zwei tief empfunden. kleine Nov., aus d. Herzensleben der Frau, ihr. Freuen u. Erfenien, Leid. u. Siegen, auf d. Hintergrunde gut getroffen. gesellschaftl. Zustände.
87. **Sacher-Masoch, L. v.**, D. kleine Adam. Saischa u. Saischa.
Das eigenartige Talent unseres Dichters, seine glänzende Darstellungsraft u. meisterhafte Realistik, wird auf jede kräftige gesunde Natur höchst anziehend, u. wenn nicht immer wohlthuend, so doch belebend wirken.
27. **Schmidt, Max**, Die Miesebacher.
57. — — Glasmacherleut'.
Diese packend. Erzählgn aus d. bayer. Dorfleben zeichnen sich durch ergreift. Handlg, urwüchsigte Kraft u. treue Wiedergabe wirklicher Verhältnisse von andern Vorgeschichten vorteilhaft aus.
65. **Schroot, M.**, Der Dampf. Eine Darstellung des Zeitalters der Dampfmaschine.
In allg. verständl. Form gehaltene u. anziehende Darstellung d. Verwendung eines d. wichtigst. Faktoren i. industriellen u. Verkehrsleben der Gegenwart.
13. **Schüding, L.**, Etwas auf dem Gewissen.
Einfachheit u. Maßhalten, Naturwahrheit u. sittlicher Ernst sind die hauptsächlichsten Vorzüge der Wie Schüdings, des weisf. „Walter Scott“.
41. **Schultes, C.**, Maigela.
Eine ergreif. Herzensgesch. auf dem Hintergrunde der vorzügl. Schilderung eines verderbt. kleinfaatl. Hofes des vor. Jahrh. Gust. Freytag hat dieselbe ein „Gewitter in Worten“ genannt.
62. **Schwarzloppen, R. v.**, Aquarelle. Mit einer Einleitung v. Baron v. Roberts.
Das Talent der Verfasserin, gesellschaftl. Zustände z. schildern, anziehende Herzensgesch. darzustellen, offenbart sich auch in dies. Nov.-Samlung.
15. **Silberstein, Aug.**, Hochlandsgeschichten.
Erfrischende u. herzstärkende Bilder aus d. Naturleben der Hochlandsbewohner bietet hier der Verf. d. „Dorfschwalben“. Gleich M. Schmidt ein Meister in der Darstellung ländl. Verhältnisse.
52. **Stillings, Heinrich**, Jugend, Jünglingsjahre, Wanderschaft.
Der Verf. dies. Autobiographie genos, wie bekant, Goethes besondere Gunst, der auch die als echtes Volksbuch wirkende erste Abtheilung in Druck gab.
88. **Strand, Gabriel**, Atalanta van der Pege.
Verf. behandelt in der Form des Romans eine brennende Tagesfrage mit der ausgesprochenen Tendenz, zur Lösung eines bestehenden Konfliktes im deutschen Volk ein Scherstein beizutragen.
68. **Tieck, L.**, Werke I. Das Fest z. Renelworth. — Dienerleben.
Was L. seit 25 Jahren zu einer groß. Arbeit über Shakespeare gesammelt, fand eingehende u. liebevolle Verwendung in vorliegenden Novellen.
44. **Trenck, Fr. v. d.**, Merkw. Lebensgeschichte.
Selten haben d. Schicksale eines Menschen so lebhaftes u. allg. Interesse erregt, wie die Trends, dess. Lebensbeschrbg e. Fülle interess. Momente darbietet.
93. **Willinger, D.**, Benz u. andre Erzählungen.
Die bereits in weitesten Kreisen wohlbekannte Verf. bietet hier den Freunden ächter Dorfgeschichten drei Blüthen ihres dichter. Schaffens. Zeichnen sich „Benz“ und „Im Wonnethal“ durch Naturwahrheit und psycholog. Tiefe aus, so ist die Novelle „Der Andre ist's“ besonders packend durch das in ihr pulsierende dramatische Leben.
61. **Vor hundert Jahren**. Elisens v. d. Hecke Reisen durch Deutschl. 1784—88 nach dem Tagebuche ihrer Begleiterin Sophie Beder.
Ein neues Memoirenwerk, das die spärl. dtische Memoirenliteratur in bedeutend. Weise bereichert.
48. **Voss, Richard**, San Sebastian.
Ein neuer Roman v. d. mehrfach preisgekrönten Verf. gehört z. d. Bücherseitenheiten. D. Werk ist e. musterleisig landschaftl. u. feinst. psychol. Schilderg.
31. **Wächter, D.**, Behnngerichte u. Herenprozesse.
Verf. hat es verstanden, e. lebensgetreues Bild v. jenen traurig. Zeiten zu entwerfen. Sein Bestreben war, das Wahre v. d. Falschen zu trennen.
43. — — Altes Gold in deutschen Sprichwörtern.
Neben dem berühmten Werke v. Wander wird diese Sammlung von Sprichwörtern dem oft ausgesprochenen Wunsche nach einer derartigen Arbeit in engeren Grenzen vollständig entsprechen.
100. **Gedichte Walthers von der Vogelweide**. Uebers. von Br. Obermann.
Unsere Ausgabe zeichnet sich durch treuen Anschluß an den Sinn der prächtigen Dichtungen, strenge Wiedergabe der metrischen Form wie Flüssigkeit des Ausdrucks aus und wird sich trotz der guten Einrückungen Uebers. sicher einbürgern.
36. **Weber, R. Jul.**, Democritos. Ausg. v. P. Moriz.
Höchst unterhaltendes Buch m. einer unerschöpflichen Fülle von Wig, Humor, Ironie, guten Einfällen u. köstlichen Anekdoten.
40. **Wessely, J. G.**, Deutschlands Lehrjahre. 1. Bd.: Familienleben. Buntere aus der Außenwelt.
J. Empfehlung dieses auf gründl. kult.-histor. Studien basierenden Werkes genügt d. Inhaltsangabe: Miene, Brautstand u. Hochzeit. Aus alt. Burgen. D. Heim d. Bürgers. Aus Bauernhütt. D. Tafelfreud. Deutsch. Straßenlebe. Wäd. u. Badeorte. Festbelustigung. u. Schausp. D. Narrenweij. Aus d. Rosenhag.
46. — — Deutschlands Lehrjahre. 2. Bd.: Weltl. Berufsarten. Des Handwerks gold. Bod. D. Handel. Rechtszustände u. Ger.-Verfahr. D. geh. Künste u. Wissensch. Ärztl. Praxis. D. edle Waldw. B. Altar u. aus d. Klosterzelle Universität u. Studenten. Aus Künstlerwerkstätten. J. letzten Ruhestätte.
56. **Wohlgefülltes Schatzkästlein deutsch. Scherzes und Humors**.
Reichhaltigste Samlg alles Dessen, was an Scherz u. Humor vereinzelt vorkommt, als Unterhaltg u. Kürzung müßig. Stud., wie als Beitrag zur Erkenntnis deutschen Gemüthes u. Verstandes wertvoll.
55. **Wolzogen, C. v.**, Agnes v. Lilien.
Dies. vortrefl. Roman d. Schwägerin Schillers, der höchst ansprechende Schildergu d. dtisch. Famil.-Lebens enthält, wurde bei sein. erst. Erscheim. selbst von den beiden Schlegels für ein Werk Goethes gehalten.
24. **Wurm, W.**, Das Wasser.
In populär-wissensch. Weise belegt aus langjährl. Praxis der ärztl. Dirigent v. Bad Teinach Lindars Wort: „Das Beste ist das Wasser.“ Das Buch gehört in jede Hausbibliothek.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Bei Bestellung genügt Angabe der Bandnummer.